

Nürtinger Vesperkirche 2019: Willkommen im Roßdorf!

Bereits zum 12. Mal öffnet die Vesperkirche in Nürtingen ihre Türen und freut sich auf die Gäste, auf Menschen, deren Alltag nicht unterschiedlicher sein könnte. Sie begegnen sich „gemeinsam an einem Tisch“, wie das Motto der Vesperkirche heißt. Dieses Jahr findet sie wegen des Umbaus des Martin-Luther-Hofs in der Stephanuskirche im Roßdorf statt.

Tische festlich gedeckt, Kerzen und Blumen, duftender Kaffee, reichlich gefüllte Teller, Menschen im angeregten Gespräch – innehalten in der Mitte des Tages, ein freundliche Blick, satt werden an Leib und Seele – das ist die Vesperkirche.

Die Vesperkirche lebt zeichenhaft die Vision vom Reich Gottes in der Nachfolge Jesu: Gott wendet sich jedem Menschen zu und verhilft ihm zu seinem Recht auf Leben. Die Vesperkirche

möchte diese Vision in Ansätzen Wirklichkeit werden lassen. Das geschieht in der Begegnung von Mensch zu Mensch, in der Begegnung Gottes mit uns und durch politische Einflussnahme in der Gesellschaft.

Vom 3. bis zum 24. Februar 2019 gibt es in der Stephanuskirche (Hans-Möhrle-Straße 3-5) täglich eine warme Mahlzeit, Getränke, Kaffee und Kuchen ab 1 Euro. Geöffnet ist die Kirche von 11.30 bis 14.30 Uhr, das Essen wird serviert von 12 bis 14 Uhr.

Alle Kulturveranstaltungen des Rahmenprogramms der Vesperkirche finden in der Stephanuskirche statt; der Eintritt ist frei:

Sonntag, 3.2., 13.30 Uhr: Kulturnachrichtlich. Winterlieder zum Mitsingen.

Dienstag, 5.2., 19.30 Uhr: Benefiz-Konzert mit dem KALINKA-Chor

Samstag, 9.2., 18 Uhr: Familienkino. OBEN, ein computeranimierter Film aus den PIXAR-Studios.

Sonntag, 10.2., 19.30 Uhr: Kulturnachrichtlich: Hans-Peter Zuther erzählt Märchen für Kinder.

Freitag, 15.2., 19.30 Uhr: Bettler's Oper. Songs und Szenen aus dem armen reichen Land

Sonntag, 17.2., 13.30; Die Neckarknurröhne, ein schwäbischer Shanty-Chor

Donnerstag, 21.2., 19.30 Uhr: Gesellschaft gestalten. Dialog zwischen Bürgern und Gemeinderäten. Musikalische Umrahmung: Ökumenischer Stephanuschor

Sonntag, 24.2., 12.45 und 13.30 Uhr: Tischpuppentheater mit Ingrid Schweizer.



Flüchtlinge auf der Nanz-Wiese:

„Das sind wirklich nette Kerle“

Einmal im Monat trifft sich im Gemeinschaftshaus der „Arbeitskreis Leben im Roßdorf“ unter der Leitung von Annette Schneider (Integrationsbüro der Stadt Nürtingen) und Christine Hasart (Sozialer Dienst). Teilnehmer sind Bürgerinnen und Bürger, die sich mit dem Thema Integration im Roßdorf befassen. Mit der Zeit geht es aber vor allem um die Flüchtlinge, die in den Containern auf der Nanz-Wiese untergebracht sind.

**Wahl zum
Bürgerausschuss
wird vorverlegt:**

**5. Mai
2019**

Ursprünglich war in Absprache mit dem Bürgertreff der Tag der Kommunal- und Europawahl (26. Mai) für die Wahl des Roßdorfer Bürgerausschusses vorgesehen. Damals standen allerdings die Termine für die Oberbürgermeisterwahl noch nicht fest.

Da am 5. Mai 2019 in Nürtingen der/die neue Oberbürgermeister(in) gewählt wird und dieser Wahlvorgang relativ einfach auszuzählen ist, lag es nahe, den Termin für die Wahl des Roßdorfer Bürgerausschusses auf diesen Termin zu legen. Damit werden die komplizierten Wahlen am 26. Mai und die folgende Auszählung nicht zusätzlich belastet. Gewählt werden von den Bürgerinnen und Bürgern des Roßdorfs die zehn Mitglieder des Bürgerausschusses.

Gewählt werden kann, wer mindestens 16 Jahre alt ist und seit mindestens 1 Jahr mit seinem Hauptwohnsitz im Roßdorf gemeldet ist.

Wahlberechtigt sind alle Einwohner des Roßdorfs, die mindestens 16 Jahre alt sind - also auch Bewohner, die keinen deutschen Pass haben.

Es sind nicht nur die menschlichen Schicksale, mit denen sich die Christine Hasart beschäftigen muss. Sie begleitet im Auftrag des sozialen Dienstes der Stadt Nürtingen die in der Hölderlinstadt untergebrachten Menschen. Es ist auch der bürokratische Dschungel, der für sie nicht durchschaubar ist. Welcher Flüchtling hat welchen Aufenthaltsstatus? Da gebe es viele Variationen, und oft werden Flüchtlinge wie Helfer im Unklaren gelassen. Auch ist oft nicht nachvollziehbar, welche Kriterien für eine Abschiebung gelten und wie unterschiedlich sie teilweise gehandhabt werden. Und sie bedauert, dass immer wieder Flüchtlinge abgeschoben würden, die erfolgreich eine Arbeit gefunden und sich gut integriert haben. Überhaupt sieht sie in dem Umgang mit den Flüchtlingen einen Widerspruch: Auf der einen Seite fördert man diese Menschen und hilft ihnen bei der Eingliederung, auf der anderen Seite will man sie dann abschieben.

Im Roßdorf leben in den Containern auf der Nanz-Wiese derzeit nur 30 Personen, was eine gewisse Entspannung bringe. Die in dem Gesprächskreis Anwesenden waren sich einig, dass die Unterbringung in den sehr beengten Verhältnissen in den Containern ein Konfliktpotenzial berge. Die einen wollen in Ruhe lernen, die anderen ein bisschen „Party machen“ - Widersprüche und unterschiedliche Interessen auf kleinstem Raum. Ziehe man dies in Betracht, könne man sich nur positiv über die jungen Flüchtlinge äußern: „Das sind wirklich nette Männer.“ Die auch damit leben müssen, dass ständig irgend etwas kaputt gehe. Das Leben in den Containern auf Dauer hält der Gesprächskreis für unzumutbar; mit der „Würde des Menschen“, so ein Teilnehmer, habe das nicht mehr viel zu tun. Seine Forderung: Die Flüchtlinge müssten in festen Gebäuden untergebracht werden.

Es fällt immer wieder auf, dass Leute im Roßdorf in der Liebermannstr. 4 ihren Sperrmüll hinstellen. Gestern war z.B. ein alter Teppich dort, neulich ein kaputter Fernseher.... Die geflüchteten Menschen haben alles, was sie brauchen, in den Wohnungen, und wenn jemand etwas abgeben möchte, kann er mit Christine Hasart Kontakt aufnehmen.

Amt für Bildung, Soziales und Familie
Sozialer Dienst - Anschlussunterbringung
Silcherstr. 7, 72622 Nürtingen
Telefon: 07022 9949638
Mobil: 01725498646
E-Mail: c.hasart@nuertingen.de

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzel (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: roßdorf-jetzt!@web.de
Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30



Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.
Katharinenstraße 25 - 72622 Nürtingen
0 70 22/
2 17 88 20
www.kpv-nuertingen.de



Wir helfen gerne
Häusliche Pflege
Nachbarschaftshilfe
Wohnen und Pflegen
100 Jahre KPV



SPV 05: Der Sportverein fürs Roßdorf

Streng genommen gehört die „Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.“, kurz SPV 05, gar nicht zum Roßdorf, sondern zum „Neuhäuser“ – so heißt nämlich der ans Roßdorf nördlich angrenzende Vorsprung. Dorthin wurden einst, in den Zwanzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts, die sportwilligen Arbeiter verbannt, weil man sie in der sich ach so bürgerlich fühlenden

aufgenommen! Und vieler Mitglieder braucht es auch, um den Verein finanzieren zu können. Denn, so Heinz Weyrich: „Leider haben wir kaum Sponsoren.“ Und dennoch spielt der Verein zurzeit – was den Fußball betrifft – in der A-Klasse mit reellen Ambitionen zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Und das verdankt er vor allem dem

im Profifußball. „Das sind ganz prima junge Leute“, schwärmt Heinz Weyrich. „Und die SPV 05 hat schon immer Integrationsarbeit gemacht.“ Auch wenn die SPV 05 als Roßdorfer Verein gilt, es wohnen, was die Fußballabteilung betrifft, nur etwa ein Viertel der Kicker im Roßdorf. Manche in anderen Stadtteilen, manche kommen

„Es gibt in der SPV ganz viele Menschen, die sich in Ehrenämtern engagieren. Weil jedem das gemeinsame Engagement für das Hobby Sport auch viel zurückgibt.“
Beate Schweizer,
1. Vorsitzende der SPV 05

Kernstadt nicht haben wollte. Sportle nicht mit den Schmuttelkindern! Aber auf den damals abgelegenen Neuhäuser durften sie, und sie bauten dort 1922-24 mit viel Eigenleistung ihr Waldheim. Das ihnen inzwischen nicht gehört – doch davon später. Die SPV 05 gibt es aber zum Glück immer noch. (Weyrich: „Die Sportvereinigung war vor dem Roßdorf da!“) Und auch das Grundprinzip der ehemaligen „Freien Turnerschaft“ gilt immer noch: Jeder darf mitmachen! Jeder wird



www.spv05nuertingen.de : Auf der Homepage findet man alle wichtigen Informationen über den Roßdorfer Sportverein.

Fußballtrainer Ignaz Didavi, der es verstand, ein paar Flüchtlinge aus Afrika um sich zu scharen. Er kennt deren Mentalität, spricht ihre Sprache und schaffte so ein Wohlfühlklima, das diese jungen Leute an den Verein bindet. Denn „weggekauft“ wird nicht nur

auch von weiter her. Und manche sind „Rückkehrer“, die in der Zwischenzeit woanders spielten und dann wieder zu „ihrem“ Verein zurückkehrten. Anders bei den Jugendmannschaften. Da kicken um die einhundert Kinder und Jugendliche mit, und etwa vier Fünftel von ihnen wohnen im Roßdorf.

Aber die Sportvereinigung hat auch noch anderes zu bieten als Fußball. Tischtennis zum Beispiel, für das sich zurzeit ziemlich viele Jugendliche begeistern und auch sehr erfolgreich bei diversen Turnieren abschneiden. Oder Volleyball, dem in Hinblick auf das Alter keine Grenzen gesetzt sind. Der Bereich Tennis ist mit seinen Sandplätzen gut ausgestattet und zählt rund 50 Mitglieder. Auch der Lauftreff (Walking und Nordic Walking) ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Roßdorf-Sports; einmal im Jahr organisieren die Verantwortlichen den großen Kirchertlauf.

Auf weniger Interesse stößt derzeit das Turnen, obwohl die Sportvereinigung auch hier viele Angebote macht, von der Gymnastik für Vorschulkinder



Beim Tischtennistraining und beim Fußballturnier beim Waldheim

über Jazz-Gymnastik bis hin zur Damengymnastik oder „Fit for Fun“. Das liege, so Weyrich, unter anderem auch daran, dass die Sportstudios zu einer großen Konkurrenz geworden seien. Sie haben ganztags geöffnet, während beim Verein ganz bestimmte Übungszeiten eingehalten werden müssen. Zum Glück finden sich immer noch genügend ehrenamtliche Trainerinnen, Trainer und Betreuer die Spaß an ihrem Sport haben, sodass die SPV 05 ihre zahlreichen Angebote aufrecht erhalten kann.

Was bedeutet die SPV für das Roßdorf? „Die SPV hat viele Angebote für sportbegeisterte Menschen.“

*Beate Schweizer,
1. Vorsitzende der SPV 05*



Heinz Weyrich, der sich mit viel Herzblut für die Belange des Vereins eingesetzt hat, war rund 20 Jahre im Hauptausschuss der SPV 05 und rund 30 Jahre im Fußballausschuss und auch als Fußballjugendleiter tätig.

Natürlich kommt man im Gespräch auch auf das Waldheim zu sprechen. 1924 wurde es in viel Eigenarbeit fertiggestellt, war viele Jahrzehnte mit dem Verein verwachsen, musste aber aus finanziellen Gründen vor ein paar Jahren verkauft werden. Heinz Weyrich tut das immer noch weh, aber es gab keinen Ausweg. Viele Reparaturen waren im Lauf der Zeit nötig, und der

Wirtschaftskontrolldienst fand bei jedem Pächterwechsel wieder etwas, was umgebaut oder neuen Vorschriften angepasst werden musste: Die Kosten dafür konnte der Verein nicht mehr tragen. Auch konnten keine Sponsoren gewonnen werden, die der SPV 05 hätten unter die Arme greifen können.

Dennoch ist Heinz Weyrich für die Zukunft des Vereins nicht bange. Solange

so viele sportbegeisterte Junge und Alte mitmachen, ist ein gutes Fundament da. Wer sich angesprochen fühlt, kann mal auf die informative Homepage des Vereins gehen (www.spv-05nuertingen.de). Dort sind die Angebote und die Übungsleiter benannt.

Und das Motto gilt: Jeder wird aufgenommen. wow



SAUNA UND WELLNESS
ENTSPANNEN UND DEN ALLTAG VERGESSEN!

Freibad · Badstr. 13 · 72622 Nürtingen · 07022/406-710

Hallenbad · Stuttgarter Str. 1 · 72622 Nürtingen · 07022/406-720

Alle Öffnungszeiten und Preise unter www.sw-nuertingen.de

Laden im Roßdorf
52 m² - ab sofort zu vermieten.
Info: 0179 687 8480

Compania Propp-Styling

Angebot für Sie
Lust auf eine neue Haarfarbe?
Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich von unserem professionellen Team umstylen! Wir schenken Ihnen ein Shampoo im Wert von 18 €*
Gegen Vorlage dieses Flyers*

72622 Nürtingen · 70771 Echterdinge
Dürerplatz 5/2. · Hauptstraße 111
07022/7864834 · 0711/2206443

Nur gegen Vorlage diese Anzeige. Gültig bis 28.02.19



Birgit Wipper:

„Ich liebe das Roßdorf und seine Menschen!“

Jahrgang 1959, in Backnang aufgewachsen, Ausbildung an der Nürtinger Fachschule für Sozialpädagogik, seit 1980 der Liebe wegen Roßdorf-Bewohnerin, zwei Kinder, zwei Enkel, seit 1990 Erzieherin im Kindergarten Dürerplatz – das sind mal die Fakten. Aber natürlich sind damit Leben und Persönlichkeit von Birgit Wipper nur in Ansätzen erfasst. Wie viele Roßdorfer Mädchen und Buben hat sie betreut! Inzwischen kommen schon die Kinder der Kinder aus ihrer Anfangszeit in den Kindergarten zu ihr. Unzählige Kontakte, Bekanntschaften, Freundschaften sind entstanden – ein ausgedehntes und belastbares soziales Netz, speziell auch in der unmittelbaren Nachbarschaft im Liebermann.

Fast 30 Jahre als Kindergärtnerin – welche Erfahrungen hat Birgit Wipper gemacht, was hat sich verändert? Ganz wichtig sei immer ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Eltern. Diese täten sich heute erkennbar schwerer mit den Anforderungen und Belastungen der ersten Ehe- und Kleinkindjahre, wären verunsichert durch die Fülle der Ratgeber und die hohen Erwartungen, die von einer „Bildungseinrichtung“ wie dem Kindergarten scheinbar an sie gestellt würden.

Da sieht Birgit Wipper ihre Aufgabe durchaus als Helferin und lebenserfahrene Beraterin in dieser schwierigen Lebensphase. Natürlich vor allem zum Wohl der Kinder, an denen die Schwierigkeiten der Eltern nicht spurlos vorbeigehen. Viele von ihnen seien übersättigt und überversorgt mit den gut gemeinten Angeboten der Eltern. Dabei müssten sie doch vor allem spüren, dass sie, die Kinder, wichtig sind und gebraucht werden und durchaus ihren kleinen Beitrag zum ganz normalen Alltag leisten können. In russlanddeutschen Familien geschehe dies, so Birgit Wipper, eher; die Kinder würden dort mehr mit Aufgaben ins Familienleben eingebunden und gefordert.

Im Kindergartenalltag erkennen die Erzieherinnen vor allem beim freien

Spiel der Kinder, wo die Stärken und Schwächen der Einzelnen liegen, und können dann gezielt eingreifen, unterstützen, fördern. In diese Richtung zielt auch der derzeitige Trend der Pädagogik; eine Tendenz zur frühzeitigen Verschulung sie kein Thema mehr.

Die langjährige Erzieherin kennt vermutlich mehr als das halbe Roßdorf. Ihr kurzer Weg von der Wohnung zur Arbeitsstelle dauere manchmal über eine halbe Stunde, weil sie so viele Gespräche mit Eltern oder anderen guten Bekannten führe. Das macht sie zur idealen Besetzung im Vergabeausschuss von „Teilen im Roßdorf“, dem Unterstützungsfond der evangelischen Kirche. Sie ist vor allem zuständig für Alleinerziehende und junge Familien in schwierigen finanziellen Verhältnissen. Die 100 Euro, die sie dort immer wieder verteilen kann, führten bei den



Betroffenen zu einem Aufatmen, zu einer Atempause, auch wenn die Probleme dadurch natürlich nicht gelöst werden können.

Was wünscht sich Birgit Wipper für das Roßdorf? Sie fände es schön, wenn alle Bewohner die Vielfalt der Nationalitäten als Bereicherung erleben könnten, so wie sie das tut. Für den geplanten Bürgerausschuss wünscht sie sich ein paar vernünftige Kandidatinnen und Kandidaten, die mehr am „Wir“ als am „Ich“ interessiert sind. Und als Schlusssatz: „Ich liebe das Roßdorf und die Menschen hier!“ *skn*

Apotheke
Roßdorf
Elisabeth Dorer
Dürerplatz 5
72622 Nürtingen
im Ladenzentrum Dürerplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022/ 4 33 33
Fax: 07022/ 90 41 27
apotheke-rossdorf@t-online.de
apotheke-rossdorf@arcor.de

**Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten
und auf unserer Homepage**

<http://www.apotheke-rossdorf.de>



Frisch aus dem Schamott-Steinofen: Flammkuchen mit verschiedenem Belag



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	6.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag:	6.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sonntag und Feiertag:	8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Kreissparkasse reagiert auf Kundenproteste

Die Filiale der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen im Roßdorfer Ladenzentrum bleibt noch lange erhalten! Das versicherte der Vorstandsvorsitzende Burkhard Wittmacher in einem Gespräch mit roßdorf-jetzt!. Es hatte für Unruhe gesorgt, dass an zwei Vormittagen, am Dienstag und am Donnerstag, die Schalter geschlossen bleiben und sich an den anderen Vormittagen manchmal lange Schlangen gebildet haben. Dennoch können auch an diesen beiden Tagen, wie an allen Werktagen, Beratungstermine in der Zeit zwischen 8 und 20 Uhr mit Mitarbeitern der Kreissparkasse vereinbart werden.

Martin Schneider, zuständig u.a. für die Filiale im Roßdorf, gab zu, sich geirrt zu haben: Nachdem die Filiale im

Enzenhardt letzten Herbst geschlossen wurde, erwartete man, dass die Kunden in die Stadt oder in die Neuffener Straße gehen würden.

Doch es kam anders, viele Kunden aus dem Enzenhardt steuerten die Filiale im Ladenzentrum an - und das führte an manchen Tagen zu langen Wartezeiten. Die Kinder aus dem Enzenhardt gehen ja im Roßdorf in die Schule, und das ist manche Eltern dann eine Gelegenheit, ihre Bankgeschäfte im Roßdorf zu erledigen.

Die Kreissparkasse hat inzwischen reagiert: An den Tagen mit der stärksten Kundenfrequenz wird eine zusätzliche Kraft am Schalter stehen, und wenn das nicht reicht, stehen im Kundencenter in der Fußgängerzone Mitarbeiter abzurufen bereit, im Roßdorf mitzuhelfen.



Immer gut sichtbar: die Kreissparkassenfiliale im Ladenzentrum

Etwa alle fünf Jahre untersucht die KSK ihr Filialnetz daraufhin, ob Anpassungen, d.h. Schließungen oder verkürzte Öffnungszeiten, notwendig werden. Wittmacher machte deutlich, dass dies keine Reaktion auf das niedrige Zinsniveau sei, wie es oft behauptet werde. Wenn Filialen geschlossen würden, so reagiere man mit dieser Maßnahme lediglich auf das Verhalten der Kunden. Dieses führe insbesondere durch die zunehmende Digitalisierung dazu, dass viele Bankgeschäfte zu Hause am Computer oder per App auf dem Handy erledigt werden könnten, ein Gang zur Filiale sich also erübrige.

So wurde zum Beispiel die Filiale in Neidlingen geschlossen, weil im Durchschnitt nur 1,5 Kunden pro Stunde in die Filiale aufsuchten - zu wenig, um sie zu erhalten. Ähnlich war es im Enzenhardt. Es mache auch keinen Sinn, eine Filiale zu betreiben, wenn sie an einem Ort die einzige übrig gebliebene Infrastruktureinrichtung sei. Andererseits versuche man in ländlichen Bereichen, kleinere Serviceleistungen wie Bankautomaten in Lebensmittelgeschäften einzurichten, um so präsent zu bleiben. Vereinzelt bietet die Kreissparkasse auch einen Bringdienst, z.B. von Bargeld, zum Selbstkostenpreis an.

Die Filiale im Roßdorf wird von den Kunden gut besucht, vier Mitarbeiter kümmern sich um sie. In absehbarer Zeit wird sie also nicht Disposition stehen. Und vielleicht beim nächsten Festle auch wieder eine Fahrt mit dem Zügle spendieren...



Czernoch ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Leserbriefe

Nachverdichtung

Leserbrief zum Interview mit OB Heinrich: Fragen sind notwendig! Sicherlich ist es richtig, dass eine Stadtteilzeitung wie „roßdorf jetzt!“ ein Interview mit dem Oberbürgermeister führt. Allerdings muss man als Bewohner und Leser schon erwarten, dass Aussagen des Oberbürgermeisters kritisch hinterfragt werden, ansonsten wird eine solche Zeitung zu einem bloßen Verlautbarungsorgan der Stadtverwaltung! Auf die Frage, was die Stadt für die Zukunft für das Roßdorf geplant habe, verweist OB Heinrich u.a. auf den „Bebauungsplan 2 Änderung im Roßdorf 1“ (ein „weiteres Mehrfamilienhaus Berliner Straße/ Holbeinstraße“). Diese Änderung sei notwendig, um „mehr dringend benötigten Wohnraum“ zu schaffen. Zwei Argumente begleiteten diese Planung von Seiten der Verwaltung und des Gemeinderates: „Ziel des Bebauungsplans ist es einen Teil der vorhandenen Grünfläche planungsrechtlich in Wohnbauflächen umzuwandeln und eine Fläche für kostengünstigen Wohnungsbau auszuweisen.“ So im „Bebauungsplan 2. Änderung Roßdorf I“. Nun aber ist von „kostengünstigem Wohnungsbau“ nicht mehr die Rede. Schließlich liegt das Gebiet an einem Hang und dies verteuert den Bau! Diese Erkenntnis aber war schon vorab bekannt und man kann sich dem Gefühl nicht verwehren, als ob die Zielformulierung „kostengünstiger Wohnungsbau“ nur gewählt wurde, um ein neues Baugebiet durchzusetzen. Wer kann sich denn kostengünstigem Wohnungsbau verweigern? Ein zweites wichtiges Argument für diese Bebauungsplanänderung war eine innerstädtische Nachverdichtung! „Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt, da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt und weniger als 20.000 m² überbaubare Grundstücksfläche festgesetzt sind“ (Bebauungsplan 2. Änderung „Roßdorf I“). Nachverdichtung ist ein wichtiges Instrument, um Bodenversiegelung im Außenbereich zu verhindern und trotzdem Wohnraum zu schaffen. Zürich gilt allgemein als Vorbild für nachverdichtetes Bauen und Planen. Allerdings gehen die Planer in Zürich so vor,

dass sie für jeden Stadtteil und jedes Wohngebiet zunächst die bestehende Bruttowohndichte ermitteln, um dann dort nachzuverdichten, wo es die geringste Wohndichte gibt. Und Nachverdichtung heißt nicht nur mehr Menschen auf eine Fläche zum Wohnen zu bringen, sondern Nachverdichtung heißt zwangsweise stadtplanerisch auch, das Wohnumfeld entsprechend zu gestalten! Würde man dies in Nürtingen tun, würde man sicherlich nicht im Roßdorf nachverdichten! Man sieht, es gebe viele Fragen – nicht nur zum Bebauungsplan –, die man dem OB dieser Stadt hätte stellen können!

Peter Rauscher

Russlanddeutsche Mitbürger

In der Untersuchung der Wüstenrot-Stiftung über „Große Siedlungen in kleinen Städten“ war auch das Roßdorf betrachtet worden. In roßdorf-jetzt! hatten wir in mehreren Folgen darüber berichtet. Zum Thema „soziales Miteinander“ hatten die Autoren verschiedene Gruppen aufgelistet; bei einer Formulierung jedoch konnte der – von den Autoren nicht beabsichtigte – Eindruck entstehen, dass die Russlanddeutschen im Roßdorf Menschen mit „sozialen Problemen“ seien. Zur Klarstellung zitieren wir daher aus einem Leserbrief, der uns im November erreicht hatte. Darin heißt es über die Russlanddeutschen:

„Sie sind tüchtig, familienfreundlich, hilfsbereit. Wenn sie auf Ablehnung stoßen, ziehen sie sich zurück und bleiben unter sich. (...) Die Einheimischen haben ein Problem mit anderssprachigen Menschen, denn die Russlanddeutschen sprechen unter sich gerne russisch. Das ist tatsächlich ein Phänomen, auch für uns. Denn nach 23 Jahren, so

Leserbriefe sind willkommen; sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen

lange wohnten wir in Oberboihingen, haben wir das nicht erwartet. Man hat die Russlanddeutschen ins Land geholt, damit sie hier die ‚schlechteren‘ Jobs erledigen, bei denen man keine guten Deutschkenntnisse braucht. Jetzt sind diese Menschen alt geworden und können schlecht Deutsch und bevor sie ein Kauderwelsch sprechen, sprechen sie eben russisch untereinander. Was ist schon dabei? Das ist keine Ablehnung der deutschen Sprache oder gar Kultur, sie sind ja selbst Deutsche! Ihre Kinder verhalten sich in den Schulen vorbildlich, bekommen gute Zensuren, sind oft erfolgreich im Beruf, viele studieren.“

Elsa Neufeld

Zur Nanzwiese

Es geht bei der Containeraufstellung beziehungsweise deren Verlängerung auf der Nanzwiese Roßdorf nicht ausschließlich um die Unterbringung von Obdachlosen oder Asylbewerbern (sicher auch!). Bei der Wiese handelt es sich um den einzigen freien Platz in einem ansonsten schon grenzwertig verdichteten Baugebiet und Stadtteil. Die ursprünglichen Planer haben das nicht umsonst berücksichtigt und die Wiese frei gehalten, unabhängig von der Starkstromleitung, die darüberführt. Diese wichtige Planungsperspektive wird bei der momentanen Diskussion leider total ignoriert. Wie sieht es eigentlich mit dem Neubaugebiet im Enzenhardt aus?

Lidwina Vandromme-Heister

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Weihnachtsfeier der Senioren

Der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag aus Nürtingen-Roßdorf veranstaltete seine Weihnachtsfeier im Stephanushaus im Roßdorf. Unter der Begleitung von Charlotte Müller an der Handharmonika begann der festliche Nachmittag mit dem gemeinsam gesungenen Kalenderlied. Anschließend trug Horst Packmohr adventliche Gedichte vor und Pfarrerin Claudia Kook las eine Geschichte vor und richtete Grüße und Wünsche der Kirche an die Teilnehmer. Kinder aus dem Kindergarten Dürerplatz unter der Leitung von Birgit Wipper und der Begleitung von Charlotte Müller erfreuten die Senioren. Horst Packmohr gab einen Rückblick auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr und einen Ausblick auf 2019. Dabei wurde der kürzlich verstorbenen stellvertretenden Leiterin Ingrid Malek gedacht. Horst Packmohr bedankte sich bei allen, die im abgelaufenen Jahr bereit waren, eine Veranstaltung zu organisieren mit einem kleinen Geschenk.



Zum Schluß standen weihnachtliche Gedichte und Geschichten und gemeinsam gesungene Liedern auf dem Programm.

Firmenbesichtigung

Bereits im Januar machten sich die Senioren wieder auf eine kleine Reise: Sie besuchten die Firma BeckeBeck. Nach dem Anziehen der Schutzklei-

dung begann die Führung im Werk mit dem Lagerraum. Die Teilnehmer erfuhren hier etwas über Beschaffung und Bevorratung sowie über die Preisgestaltung. Die Dinge werden mit den kooperierenden Landwirten der Region abgesprochen. Bei Erfolgen oder Misserfolgen trägt man das Ergebnis gemeinsam. Schwerpunkte in der Verarbeitung sind Algetreiden wie Dinkel, Roggen, Weizen und Albkrauter. Die Verwendung von natürlichem Sauerteig ist ein Schwerpunkt beim Backen. Nach der Führung durfte Teig ausgerollt werden, Brezeln geschlungen und Zöpfe geflochten werden. Die ausgebackenen Ergebnisse durften die Teilnehmer am Ende der Veranstaltung mit nachhause nehmen. Danach gab es Kaffee und Kuchen. Den Abschluss bildeten vier kleine Filme über Alb-Dinkel, Alb-Roggen, Alb-Weizen und Alb-Kräuter und die Bioqualität. Die meisten Teilnehmer kauften sich noch das Brot des Hauses.

Fotos+Text: H. Packmohr



Waldtraut Welsers Rätselecke

Bilden Sie aus den nachfolgenden Silben 13 lustig umschriebene Begriffe. Deren jeweils erste Buchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, die Lösung: gesellige Hülsenfrüchte.

an - auf - be - bel - bel - bü - chen - cher- ei - fer - gel- genz - in - käu - kno - kü - lap - li - lohn - man - me - mern - nah - nie - no - num - oh - pen - rei - ren - ren - ro - schicht - schild - schlüs - se - sekt - sel - sel - ses - tel - ten - tisch - topf - trag - traum - wald

Die einzelnen Wörter bedeuten:	Lösungswörter:
geregelte Arbeitszeit der Kunden	
Sitzgelegenheit für Lauscher	
Möbelstück für innere Organe	
im Kochgefäß lebende Nordeuropäer	
Gesuch beim Fotografen	
rätselndes Trinkgefäß	
nächtliche Urlaubsfahrt	
rentabler Verwaltungsraum	
Plättmaschine für den Geist	
musikalischer Türöffner	
Eimer eines perlenden Kellerkindes	
Forst aus Minikeimzellen	
bezifferter Leibesschutz	

**KAUFEN SIE IM
LADENZENTRUM!**

Rätselecke

Schicken Sie das Lösungswort bis zum 12. Februar 2019 entweder per Email an rossdorf-jetzt@web.de oder an den Redaktionsbriefkasten Kleeweg 20. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 2 Einkaufsgutscheine fürs Roßdorf-Lädle in Höhe von je 20 Euro.

Vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht!
Und nun viel Spaß beim Rätseln!

Sternsinger sammeln für Peru

Unter dem Motto „Wir gehören zusammen“ waren neun Sternsinger mit ihren Begleitern vom 1.- 3. Januar im Roßdorf unterwegs und sammelten für arme und behinderte Kinder in Peru und weltweit. Allein im Roßdorf kamen 3.041,83 € an Spenden zusammen - mehr als im letzten Jahr!

Leider konnten die Sternsinger dieses Jahr nur die Leute besuchen, die sich vorher angemeldet hatten. Bei Wind und Wetter sind sie mit ihren Begleitern in zwei Gruppen durch das Roßdorf gezogen und trugen den Segen für das neue Jahr in die Häuser.

Das spontan zusammengestellte Roßdorfer Organisations-Team, bestehend aus Alexandra Holzbauer, Ute Schlicht, Eva Wipper, Jürgen Ströll und Silke Altmann-Pötzsch, freute sich, dass auch dieses Jahr wieder die Aktion als ökumenisches Projekt stattfinden konnte. In diesem Jahr durften die Sternsinger aus dem Roßdorf und dem Enzenhardt das Nürtinger Rathaus und sogar den Oberbürgermeister besuchen und dort den weihnachtlichen Segen weitergeben: 20*C+M+B*19 - Christus mansionem benedicat („Christus segne dieses Haus“). OB Heirich belohnte das Engagement der Kinder mit einem Kinogutschein. Wer sich nächstes Jahr an der Aktion beteiligen oder sichergehen möchte, dass die Sternsinger den Segen für 2020 anschreiben, kann sich im Pfarrbüro St. Johannes (Tel. 708 9210) melden. Weitere Informationen folgen Ende dieses Jahres.



Veit-Kunden spendeten für Äthiopien

Mit der Spendenaktion des Bächerhauses Veit sollen für 500 Familien in Äthiopien Grundlagen geschaffen werden, damit ihre Ernährungssituation auf sichere Füße gestellt werden kann. Zum Beispiel mit Energiesparöfen oder mit Hilfsmittel für Gemüseanbau oder Ziegenhaltung. Die Organisation ChildFund ist dafür vor Ort. Die stattliche Summe von 5555 Euro kam dabei zusammen; die Bundesregierung wird den dreifachen Betrag zuschießen. Auf dem Bild unten: Johannes Klümpers, Geschäftsführer, Antje Becker, Geschäftsführerin Child Fund, Cornelia Veit, geschäftsführende Gesellschafterin, Susanne Erb-Weber, Marketing



Zur Bebauung Rubensweg

Am 14.02.2019 findet ab 18:00 Uhr im Gemeinschaftshaus eine Informationsveranstaltung zur gleichzeitig laufenden Auslegung des Bebauungsplans „2. Änderung Roßdorf I“ Rubensweg statt. Für Fragen stehen Johannes Rinn (Stadtplanungsamt) sowie der Technische Beigeordnete Andreas Neureuther zur Verfügung.

Damen-Herren- Salon Widmaier

Großbettlingen, Nürtingerstr.54

&

Ärztlich geprüfte **Fußpflege**

Tel. 07022/904223



DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de

roßdorf
jetzt!

Was ist los im Roßdorf ?

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste in der Stephanuskirche:

Jeweils um 10.00 Uhr wegen Vesper-
kirche:

So 03.02., (Waldmann, Kook, Brück-
ner-Walter),

So 10.02., mit Abendmahl und Posau-
nenchor (Brückner-Walter),

So 17.02. mit Gospelchor (Kook),

So 24.02. (Kook, Brückner-Walter,
Leibrecht)

Kirchengemeinderatssitzung

Mi 13. Februar · 19:00

Wie immer öffentlich!

Gemeindedienst

Di 26. Februar · 15:00

Mädchentreff Kichererbsen

für Mädchen zwischen 8 und 11

Jahren - Mi 27.02. · 16:00 – 17:30 Evi

Handke Tel. 7386415

Kath. Stephanusgemeinde

3.2.: 10 Uhr Roßdorf St. Stephanus:

Ev. Gottesdienst zur Eröffnung der
Vesperkirche

3.2.: 10 Uhr St. Johannes: Gemeinsamer
Gottesdienst; Eucharistie mit Blasius-
segnen

5.2.: 18.30 Uhr St. Stephanus : Eucha-
ristie

9.2.: 18.30 St. Stephanus: Eucharistie

12.2.: 18.30 Uhr St. Stephanus: Eucha-
ristie

17.2.: 9.00 Uhr St. Stephanus: Eucha-
ristie

19.2.: 18.30 Uhr St. Stephanus: Eucha-
ristie

24.2.: 10.00 Uhr Roßdorf ev. Stepha-
nuskirche: Ökumen. Gottesdienst zum
Abschluss der Vesperkirche

26.2.: 18.30 Uhr St- Stephanus: Eucha-
ristie

Ökumen. Mittagstisch

Ökumenische Termine

Ökum. Seniorengymnastik

Do 28. Februar · 16:00 – 16.45 (nicht
in den Ferien) Lisbeth Greiner

Ökum. Seniorenkreis Brücken- schlag

Filmvorführung im Gemeinschafts-
haus Mi 20. Februar · 14:30 Info: Tel.
07022 471598

Ökum. Seniorenclub

Di 19. Februar Gemeinsames Essen in
der Vesperkirche

Sonstige Termine

Café im Foyer:

Mittwoch, 19. Dezember 2018, 15
Uhr, Gemeinschaftshaus. Veranstalter:
Kaffeeteam der (ehemaligen) BVR.
Verantwortlich: Waldtraut Welser
(jeden 3. Mittwoch im Monat)

Spieleabend Continental:

Dienstag, 18. Dezember, 19 Uhr, Ge-
meinschaftshaus. Eintritt frei. Ver-
antwortl.: Frau Möck (jeden 3. Di. im
Monat)

Bücherei Roßdorf

Bilderbuchkino

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich
zum Bilderbuchkino am **Montag, 18.
Februar 2019**, um 15.00 Uhr in die
Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf
eingeladen. Pädagogin Silvia Peter liest
die Geschichte „Zwei für mich, einer
für dich“ von Jörg Mühle vor und zeigt
die Bilder groß auf Leinwand. Der Ein-
tritt ist frei.

Notrufnummern

Polizei 110

Polizeirevier Nürtingen 9 22 40

Polizeiposten Roßdorf 41099

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Erste Hilfe 112

Krankentransport 19 222

Notfall-Praxis 19 292

Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240

**Wasser/Strom/Heizung Störungs-
dienst 4060**

AK Leben 39 112

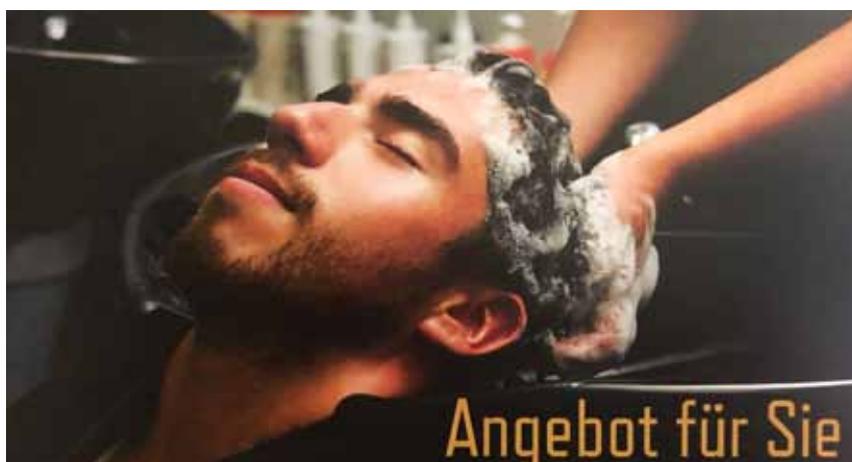
**Telefonseelsorge 0800-1110111
oder 0800-1110222**

AG Hospiz Nürtingen:

Begleitung schwerkranker und
sterbender Menschen und ihrer
Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei

Anfragen oder Beschwerden: Fa.
Heilemann, Tel. 07024/4000 oder
Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-
262



Angebot für Sie

Haarschnitt nur für 12 € mit Styling*

Trocken Haarschnitt nur beim Barber* * Trockenhaarschnitt

Nur gegen Vorlage diese Anzeige. Gültig bis 28.02.19